EUROPÄISCHE AKADEMIE

ACCADEMIA EUROPEA

EUROPEAN ACADEMY

BOZEN - BOLZANO

Auf Spurensuche: Die Walser im Aostatal

Minet – das Fernsehmagazin über Minderheiten, Mittwoch, 28. April, 20.20 Uhr, im RAI-Sender Bozen

Nahe der Schweizer Grenze, im oberen Lysatal in der Autonomen Region Aosta lebt die deutschsprachige Minderheit der Walser. Das Bergvolk der Walser brach im Mittelalter aus dem schweizerischen Oberwallis auf und gründete eine Vielzahl an Kolonien in der Schweiz, in Österreich, Liechtenstein und Italien. Dabei besiedelten ganze Sippen von Bergbauern entlegene Hochtäler und brachten ihr kulturelles Erbe in die neue Heimat. Einige ließen sich in Gressoney, östlich des Monte Rosa nieder. Über die Geschichte und Kultur, sowie die jetzigen Lebensumstände der Walser im Aostatal berichtet die neue Folge des Fernsehmagazin Minet am Mittwoch, 28. April, um 20.20 Uhr im Rai-Sender Bozen.
In der April-Ausgabe geht es außerdem um ein besonderes Festival. Anfangs April hat sich die Esperanto-Jugend in Trient getroffen, um sich in der internationalen Plansprache zu üben. Neben Sprachkursen und abwechslungsreichen Aktivitäten in der Natur, stand vor allem die ureigentliche Idee der Esperantosprache im Mittelpunkt: eine kulturelle Verständigung jenseits der einzelnen Volkssprachen.
Von der Esperanto-Jugend zu den Südtiroler Jugendlichen: Seit einigen Jahren beschäftigen sich die Südtiroler Oberschüler mit aktiver Entwicklungshilfe. Operation Daywork nennt sich das Projekt, in dessen Mittelpunkt in diesem Jahr das südamerikanische Land El Salvador steht. Minet zeigt wie Josè Sanchez und Enrique Escobar aus El Salvador bei ihrem Besuch den Südtirolern Oberschülern die politische, soziale und kulturelle Vielfalt ihres Landes näher bringen.
Das Minderheitenmagazin Minet besucht in dieser Ausgabe zudem das Büro der FUEV, der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen in Flensburg. Sie ist eine unabhängige Dachvereinigung von Organisationen nationaler Minderheiten in Europa.
Im Minet-Gespräch berichtet Günther Rautz, Koordinator des EURAC-Instituts für Minderheitenrecht, über die aktuelle Situation der Kärntner Slowenen und die mögliche Auflösung des Rates der Kärntner Slowenen.
Die Sendereihe wird vom RAI-Sender Bozen in Zusammenarbeit mit dem EURAC-Institut für Minderheitenrecht produziert und wird unterstützt vom Amt für Sprachminderheiten der Region Trentino Südtirol und vom Amt für Kabinettsangelegenheiten der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol .
Die Sendung wird am Samstag, 1. Mai um 18 Uhr wiederholt.

Bozen, 26.04.10

Kontakt:
Stefanie Gius, stefanie.gius@eurac.edu, Tel. 0471 055 034, Mobil 366 6633860